



USA

Gebäudeeffizienz und dezentrale Energieerzeugung auf Hawaii und in Los Angeles, Kalifornien

Zielmarktanalyse 2018 mit Profilen der Marktakteure

www.german-energy-solutions.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Impressum

Herausgeber

German American Chamber of Commerce® – Office for the Western United States
AHK USA – San Francisco
101 Montgomery St, Suite 2050
San Francisco, CA 94104
Telefon: +1 (415) 248-1240
E-Mail: info@gaccwest.com
Internetadresse: www.gaccwest.com

Stand

Juni 2018

Bildnachweis

BMWi

Kontaktpersonen

Mirko Wutzler
Director, Consulting Services
mwutzler@gaccwest.com

Anna-Maria Swiridoff
Project Manager, Consulting Services
aswiridoff@gaccwest.com

Text und Redaktion

Mirko Wutzler
Anna-Maria Swiridoff
Madlen Weinhardt
Joanna Zygadlo

Urheberrecht:

Das gesamte Werk ist urheberrechtlich geschützt. Bei der Erstellung war die Deutsch-Amerikanische Handelskammer in San Francisco (AHK USA – San Francisco) stets bestrebt, die Urheberrechte anderer zu beachten und auf selbst erstellte sowie lizenzfreie Werke zurückzugreifen. Jede Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des deutschen Urheberrechts bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des Herausgebers.

Haftungsausschluss:

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Geführte Interviews stellen die Meinung der Befragten dar und spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Das vorliegende Werk enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich und die AHK USA – San Francisco übernimmt keine Haftung. Soweit auf unseren Seiten personenbezogene Daten (beispielsweise Name, Anschrift oder Email-Adressen) erhoben werden, beruht dies auf freiwilliger Basis und/oder kann online recherchiert werden. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

1. Einleitung

Die vorliegende Zielmarktanalyse wurde im Rahmen der Exportinitiative Energie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) erstellt. Die Studie analysiert den hawaiianischen und kalifornischen Energiemarkt, insbesondere in Bezug auf Potenzial für Energieeffizienz und dezentrale Energieerzeugung und zeigt Handlungsempfehlungen für deutsche Unternehmen auf, die an einem US-Markteintritt interessiert sind.

Hawaii und Kalifornien sind im Bereich der Nutzung erneuerbarer Energieressourcen Vorreiter und bekennen sich mit ehrgeizigen Zielen klar zu erneuerbaren Energien und Energieeffizienz: So müssen die Energieversorger Kaliforniens bis 2030 50% der Strommenge aus regenerativen Energien gewinnen, und auf Hawaii sollen bis 2045 sogar 100% erreicht werden. Getrieben wird diese Entwicklung in Hawaii von einer progressiven Gesetzgebung und den landesweit höchsten Energiepreisen, da der Großteil des Stromverbrauchs derzeit von importierten fossilen Brennstoffen gedeckt wird. Kalifornien gehört zu den weltweit führenden Akteuren in den wichtigen Themenfeldern Klimaschutz und Ausbau der erneuerbaren Energien und hat mit seinen ambitionierten Zielsetzungen den weltweit größten Markt für stationäre Energiespeicherung geschaffen.

Da die hawaiianische Inselgruppe isoliert vom US-amerikanischen Festland mitten im Pazifischen Ozean liegt, weisen die Energieinfrastruktur und der Energieverbrauch im Vergleich zu anderen US-Bundesstaaten einzigartige Charakteristika auf. Hawaii verfügt über keinerlei Vorkommen an fossilen Energieträgern, deckte in der Vergangenheit aber etwa 68% seines Strombedarfs durch importiertes Erdöl und weitere 15% aus Kohle ab. Zur Verringerung dieser fossilen Energiequellen am Energiemix beabsichtigt Hawaii, bis 2030 30% der jährlich verkauften Strommenge durch Energieeffizienzmaßnahmen einzusparen. Da ein großer Teil des derzeitigen Energiebedarfs im Staat Hawaii in Gebäuden verursacht wird, besteht hohe Nachfrage an energieeffizienter Gebäudetechnik, welche durch steuerliche Vergünstigungen gefördert wird. In Kalifornien dürfen ab 2020 im Wohnsektor bzw. 2030 im kommerziellen Sektor nur noch Nullmissionshäuser gebaut werden – allerdings weist auch der Gebäudebestand zum überwiegenden Teil eine unzureichende Dämmung auf, sodass hier sowohl im Bereich der Neu- als auch bestehenden Bauten Bedarf an energieeffizienten Lösungen besteht.

Sowohl Hawaii als auch Kalifornien besitzen ein reiches Vorkommen an erneuerbaren Energiequellen. Im Zuge der Steigerung des Anteils der erneuerbaren Energien steigt die Nachfrage nach dezentralen Energiesystemen. Die größte gegenwärtige Herausforderung in diesem Zusammenhang stellt die veraltete Netzinfrastruktur in beiden Staaten dar. Hier lassen sich ausgeprägte Marktchancen für deutsche Unternehmen im Bereich der Grid-Innovationen und Energiespeicher erkennen. Deutsche Unternehmen profitieren hier von dem Qualitätsprädikat „Made in Germany“.

Zu Beginn der Zielmarktanalyse wird im Rahmen eines Länderprofils ein Einblick in das politische System und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gegeben. In anschließenden Kapiteln werden der Energiemarkt sowie der Markt für energieeffizientes Bauen in den USA zusammen mit den rechtlichen Rahmen- und Förderbedingungen vorgestellt. In den Fokuskapiteln zu Hawaii und Kalifornien/Los Angeles werden regionale Unterschiede in den Energiemärkten verdeutlicht und die politischen Rahmenbedingungen sowie die Branchenstrukturen mit Projektbeispielen dargestellt.

Im abschließenden Kapitel werden die Marktchancen für deutsche Unternehmen analysiert und grundsätzliche Handlungsempfehlungen für einen möglichen US-Markteintritt gegeben. Abgerundet wird die Zielmarktanalyse mit Profilen zu den wichtigen Marktakteuren auf Bundesebene sowie in den beiden betrachteten Staaten.

